

## Zertifikatsweiterbildung zur Fachkraft für den Situationsansatz

1. Anbieter
2. Begründung
3. Struktur
4. Inhalte
5. Zielgruppen und Teilnahmevoraussetzungen
6. Lernorganisation
7. Kosten
8. Erste Erfahrungen
9. Kontaktadressen

## 1. Anbieter

Das Institut für den Situationsansatz der Internationalen Akademie gGmbH an der Freien Universität Berlin hat diese berufsbegleitende Weiterbildung entwickelt und bietet es in Kooperation mit regionalen Trägern bundesweit an.

## 2. Begründung

In über 25 Jahren Entwicklungs- und Erprobungsarbeit hat sich das sozialpädagogische Konzept Situationsansatz als tragfähige Grundlage erwiesen. Lernprozesse finden in konkret erfahrbaren Schlüsselsituationen aus den aktuellen Lebensbezügen von Kindern statt. Dies setzt voraus, dass pädagogische Fachkräfte sich ständig mit der sich verändernden Lebenswirklichkeit von Kindern und ihren Familien auseinandersetzen.

Wissenschaftliche Untersuchungen einer externen Evaluation der Universität Landau haben gezeigt, dass Kinder in Einrichtungen, die nach diesem Konzept überzeugend arbeiten, besonders in ihrer Fähigkeit gestärkt werden, ihren eigenen Interessen und Fragen konzentriert nachzugehen und dabei deutlich mehr Eigenständigkeit entwickeln als andere Kinder.

Der Situationsansatz ist seit seinen Ursprüngen ein Bildungskonzept, das in seinem Anspruch den Anforderungen der Delphi-Studie gerecht wird und in seiner Wirkung über die Erwartungen nach PISA an den Elementarbereich hinausgeht.

Die Weiterbildung unterstützt die Erzieherin darin, den hohen Anforderungen gerecht zu werden, die dieses Konzept formuliert. Anknüpfend an ihren Praxiserfahrungen kann sich die Erzieherin in dieser Weiterbildung Kompetenzen aneignen, die in der Ausbildung nicht hinreichend vermittelt werden können. Das Angebot trägt zur Entwicklung eines fachlichen Profils und zur Verankerung des Situationsansatzes in der Praxis bei.

## 3. Struktur

Die Weiterbildung gliedert sich in zwei Teile:

**Level A** für diejenigen, die noch wenig theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen zum Situationsansatz erwerben konnten.

Mit Level A erwirbt man sich das Zertifikat über qualifizierte Basiskompetenzen nach dem Situationsansatz und die Voraussetzung zur Teilnahme an Level B.

**Level B** für diejenigen, die über theoretische Grundkenntnisse und bereits mehrjährige praktische Erfahrung in der Arbeit mit diesem Konzept verfügen.

Level B schließt mit dem Zertifikat als Fachkraft für den Situationsansatz ab.

Für die Fachkräfte in der Arbeit nach dem Situationsansatz sind in einem **Level C** verschiedene Aufbauangebote vorgesehen.

Alle Level schließen mit einem Kolloquium ab. Die Zertifikate werden verliehen vom Institut für den Situationsansatz der Internationalen Akademie gGmbH an der Freien Universität Berlin.

## 4. Inhalte

### Level A: Basiskompetenzen im Situationsansatz

Kindersituationen erkennen – Bildungskompetenz entwickeln – Handlungsfähigkeit gewinnen

- Schlüsselsituationen und Situationsanalysen: Riskante Anfänge wagen
- Planungsfähigkeit weiterentwickeln
- Ausgewählte pädagogische Grundsätze erkennen
- Ideengeschichtliche Wurzeln kennen lernen
- Eigene Berufsbiographie einbringen
- Einrichtungsprofil fortschreiben

### Level B: Qualitätsentwicklung im Situationsansatz

Neue Kultur des Aufwachsens mitgestalten – Profil bilden

- Bildungskultur entwickeln
- Beziehungssysteme fördern
- Öffnung nach außen und Partizipation leben
- An Qualitätsentwicklung und –messung arbeiten
- Laufbahn planen
- Qualität präsentieren

### Level C: Expert/in für Qualität im Situationsansatz (EfOS)

Situationsansatz - Qualitätsentwicklung – Multiplikation

- Qualitätsentwicklung und –management mit dem Situationsansatz erproben und im Vergleich mit anderen Konzepten kennen
- Evaluation und Konzepte der Beratung diskutieren
- Kita neu denken und veränderte Entscheidungsstrukturen in Erziehungslandschaften kennen
- Aktuelle Theoriedebatten führen und Desiderata im Situationsansatz exemplarisch bearbeiten
- Schulung und Sicherung der erwachsenbildnerischen Kompetenzen

Seit 2003 bis November 2004 läuft der Pilotkurs Level C.

Ein weiteres Profil „Unternehmerische Orientierung ausbilden“ wird voraussichtlich im Anschluss geplant.

## 5. Zielgruppen und Teilnahmevoraussetzungen

- Erzieher/innen und Sozialpädagoge/innen in verschiedenen Handlungsfeldern
- Fachberater/innen, Fortbildner/innen und Fachschuldozent/innen

### Voraussetzung für Level A:

- mindestens 2 Jahre Berufspraxis, einschließlich Berufspraktikum
- Praxisfeld (Arbeitsplatz oder Möglichkeit, ein Praxisvorhaben zu realisieren)

### Voraussetzung für Level B:

- mindestens 3 Jahre Berufspraxis, einschließlich Berufspraktikum,
- Praxisfeld (vgl. Level A)
- Abschluss von Level A  
oder Nachweis von Basiskompetenzen im Situationsansatz durch:
  - \* fünf Wochen Fortbildung auf der Basis des Situationsansatzes
  - \* Mitwirkung an einem mehrjährigen Handlungsforschungsprojekt zum Situationsansatz
  - \* Vergleichbare Voraussetzungen (z.B. Teilnahme an regionalen Arbeitskreisen) werden im Einzelfall geprüft  
(Die alternativ zum Level A erworbenen Grundkenntnisse zum Situationsansatz werden in einem 1-2tägigen Zugangskolloquium überprüft.)

### Voraussetzung für Level C:

- mindestens 5 Jahre Berufserfahrung
- Abschluss von Level B
- vergleichbare Möglichkeiten des Quereinstiegs werden am Ende des Pilotkurses (Nov. 2004) konkretisiert

## **Anmeldung**

Schriftliche Bewerbung mit:

- kurzer Begründung des Weiterbildungsinteresses
- Lebenslauf
- Berufsqualifizierendem Abschlusszeugnis
- Nachweis der Zugangsvoraussetzungen
- Darstellung des gegenwärtigen Tätigkeitsfeldes mit eigenem aktuellem pädagogischem Schwerpunkt

## 6. Lernorganisation

Jedes Level umfasst 5 Wochen (Module) in einer kontinuierlichen Lerngruppe, verteilt auf 1½ bis 2 Jahre (bzw. 3 Haushaltsjahre). Zwischen den einzelnen Modulen wird 1 Tag Praxisberatung regional angeboten.

Für Level A haben sich differenzierte Formen herausgebildet, in denen die 20 Tage entsprechend der 5 Module organisiert werden.

Das Team besteht aus zwei Fortbildner/innen, die im Auftrag des Instituts für den Situationsansatz die Weiterbildung tragen. Für Level A kooperiert in der Regel eine Fortbildnerin mit einer Fachkraft für den Situationsansatz (in der Rolle der Assistentin).

Von den Teilnehmer/innen wird die Realisierung eines individuellen Praxis- und Bildungsvorhabens erwartet.

Wesentliche Lernprinzipien sind:

- von der Praxissituation der Teilnehmer/innen ausgehen
- die eigene Berufsbiographie würdigen
- die Teilnehmer/innen in die Gestaltung der Bildungskultur der Gruppe einbeziehen
- Lernen anders erleben und einüben (z.B. über die Methode der Lernwerkstatt)
- andere Lernorte aufsuchen und unterschiedliche Expert/innen einbeziehen

Wünschenswert sind begleitende Diskurse mit Fachberatung, Trägervertreter/innen und Fachschulen für Sozialpädagogik, die vor Ort organisiert werden.

Mit den Kooperationspartnern können Konkretisierungen, regionale oder trägerspezifische Besonderheiten verhandelt werden.

## 7. Kosten

Referent/innen:

- Honorare: 420 € pro Tag / pro Referent/in (Assistent/in entsprechend)
- Spesen: tatsächliche Kosten für Übernachtung, Verpflegung, Fahrten ...

Entwicklungs- und Verwaltungskosten INA/ISTA: 1500 € pro Level

## 8. Erfahrungen

Die Weiterbildung partizipiert inhaltlich unmittelbar an den wissenschaftlichen Erkenntnissen anderer Projekte des ISTA und speist ihrerseits Fragen und Erkenntnisse aus der Praxis in die theoretische Diskussion ein.

Die Fachkräfte übernehmen spätestens mit dem Zertifikat "Fachkraft für den Situationsansatz" in der Regel Leitungsfunktionen; sie verwandeln ihre Einrichtungen in interessante Bildungsorte für Kinder, Treffpunkte für Eltern und Interessierte aus der nahen Umgebung. Kinder können dort ihren Fragen nachgehen, sie werden ermuntert, sich mit bedeutsamen Themen und Situationen auseinanderzusetzen und mit gleichaltrigen und verschiedenaltrigen Kindern im Alltag zu lernen.

Fachkräfte für den Situationsansatz sind in fast allen Bundesländern vertreten und gefragt, vernetzen sich, lernen voneinander und geben ihre reflektierten Erfahrungen überzeugend an interessierte Kolleginnen weiter.

## Aktuelle Kooperationspartner von ISTA im Geschäftsbereich Zertifikate

- In Hessen und Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, bzw. den Ev. Ausbildungsstätten und der Abteilung Fort- und Weiterbildung des Elisabethenstifts (Level A und B)
- In Sachsen in Kooperation mit der Volkssolidarität, gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie (Level A und B)
- In Thüringen in Kooperation mit den Diakonischen Werken der Kirchenprovinz Sachsen und der Landeskirche Anhalt (Level A)
- In Mecklenburg Vorpommern in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Rostock e.V. (Level A und B)
- In Niedersachsen in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Hannover (Level A und B)
- In Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Caritas Verband der Diözese Köln (Level A)
- in Baden Württemberg in Kooperation mit dem Landeswohlfahrtsverband, Landesverband Baden (Level A)
- in Berlin in Kooperation mit dem Jugendamt Pankow (Level A)
- im Saarland in Kooperation mit einem Verbund freier Träger und dem LJA (Level A)

Einzelanfragen gehen ein und Anfragen für In-House-Weiterbildungen liegen vor.

## 9. Kontaktadresse

Institut für den Situationsansatz der INA gGmbH  
Geschäftsbereich Zertifikate

Rita Haberkorn (Geschäftsführung)  
Str. der Republik 11  
65203 Wiesbaden  
Fon: 0611 / 603114  
Fax: 0611 / 694324  
Email: [Haberkorn.ISTA@gmx.de](mailto:Haberkorn.ISTA@gmx.de)